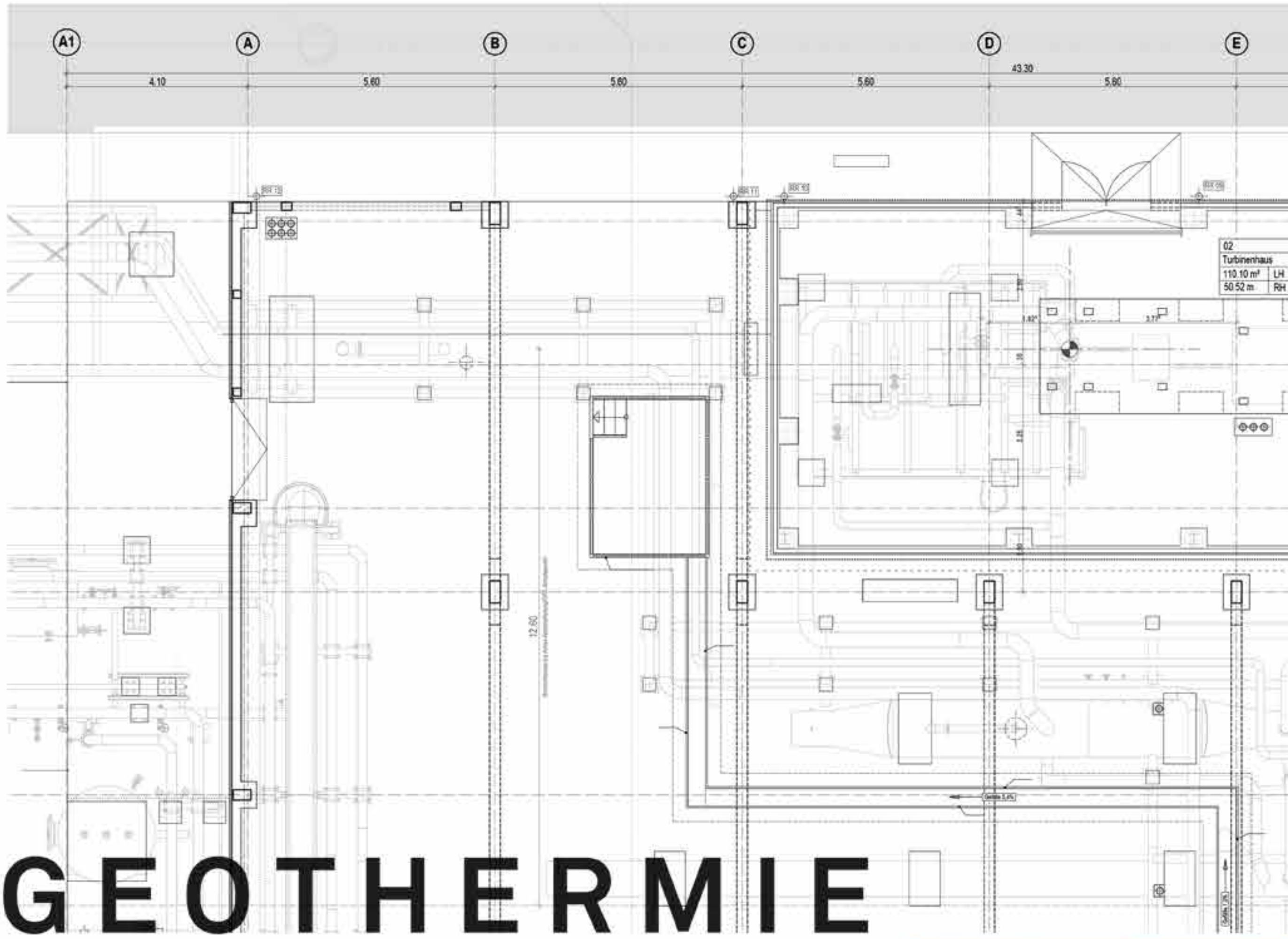




GEOTHERMIE HOLZKIRCHEN

Anlagenbeschreibung:

In der Marktgemeinde Holzkirchen wurde in den Jahren 2016 – 2019 eine Geothermieanlage errichtet. Aus einer Tiefe von ca. 5.100 Metern wird nun Erdwärme als umweltfreundliche Energiequelle von der Kommune genutzt. Als Energiequelle dient Thermalwasser, das im tiefen Untergrund unter Holzkirchen eine rund 500 m dicke Kalksteinschicht durchströmt. In Holzkirchen befinden sich somit die aktuell tiefsten hydrothermalen Geothermiebohrungen von ganz Mitteleuropa. Bei einer Thermalwasserförderleistung von ca. 55 Liter pro Sekunde kann in Kombination mit den Fördertemperaturen von ca. 150°C eine geothermische Leistung von 24 MW aus der Geothermie Holzkirchen bereitgestellt werden. Der Hauptteil dieser Wärme wird für die Versorgung des Fernwärmenetzes, der andere Teil zur Stromerzeugung in einem ORC-Kraftwerk mit einer elektrischen Leistung von 4,2 MW genutzt.

Konstruktionssystem: Brettstichholzverbinder und Stiele mit KVH-Sparren-Pfetten; Sekundärkonstruktion zur Stabilisierung durch OSB-Platten bzw. Stahl-Kreuzverbände; vertikale Stabilisierung durch KVH-K-Verbände; hinterlüftete Fassaden und Rosten aus Wenge-Rhombus-Profilen;

Nachhaltigkeit, regionale Wirtschaftskreisläufe:

Holz als nachwachsender Rohstoff ist klimafreundlich und ressourcenschonend. Jeder Kubikmeter verbautes Holz bindet eine Tonne CO₂. Für das Projekt wurde ausschließlich Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung verwendet. Die Hälfte der Fläche der Marktgemeinde Holzkirchen ist Wald.

Projektdaten:

Grundstück: 32.288 m², BGF: 3.983 m², BRI: 39.380 m², Kosten KG 300,400+500: 4.900,000 €

